Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Mittelstand-
Digital

Förderinitiative eStandards

Stand: 1 | 2014

Geschäftsprozesse standardisieren, Erfolg sichern

Digitale Standards (eBusiness-Standards) bilden die „gemeinsame Sprache“ für den Austausch im eBusiness und sind als Kommunikationsgrundlage für alle Akteure unverzichtbar. Sie bilden die Basis für eine effiziente Vernetzung und einen automatisierten Austausch von Daten in und zwischen Unternehmen sowie mit Institutionen der öffentlichen Verwaltung. Für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ist die Nutzung von Standards zunächst mit hohem organisatorischem und finanziellem Aufwand verbunden. Mittel- bis langfristig können Geschäftsprozesse dadurch aber erheblich beschleunigt, die Qualität von Dienstleistungen deutlich verbessert und die Kosten gesenkt werden. In einem zunehmend internationalisierten und digital vernetzten Wirtschaftssystem ist die Bedeutung von eBusiness-Standards kaum zu überschätzen.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt im Rahmen des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – IKT-Anwendungen in der Wirtschaft“ mit der Initiative „eStandards: Geschäftsprozesse standardisieren, Erfolg sichern“ die Entwicklung, Erprobung und Bewertung geeigneter Lösungen, um insbesondere KMU und Handwerksunternehmen den Zugang zu und die Einführung von Lösungen zu erleichtern, die auf eBusiness-Standards aufbauen und diese nutzen.

Ziele der Förderinitiative

Die Förderinitiative „eStandards“ leistet einen Beitrag, um die Prozesskosten in der Wertschöpfung durch den Einsatz von eBusiness-Standards zu senken und die Effizienz der Prozesse in KMU und Verwaltung zu steigern. Der durchgängige Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) verbessert die Wettbewerbsposition im nationalen und internationalen Umfeld.

Die Förderinitiative „eStandards“ verfolgt das Ziel, Medienbrüche durch die Nutzung von eBusiness-Standards zu verringern sowie Geschäftsprozesse und Datendokumentation durch deren Nutzung zu verbessern. Dies trägt nicht nur dazu bei, die generelle Kompetenz von KMU und Handwerk im Umgang mit IKT zu stärken, sondern auch dazu, durch die vereinfachte Nutzung Arbeitsplätze zu sichern.

Die Bedeutung der Förderinitiative eStandards

Der Nutzen des eBusiness steigt mit der Zahl der angebundenen Geschäftspartner und der Transaktionen. Eine wesentliche Herausforderung besteht darin, dass derzeit eine Vielzahl von Standards für unterschiedliche Anwendungsfelder (z. B. Daten- und Austauschformate bei Beschaffung und Vertrieb) existieren, die teilweise parallel nebeneinander stehen, teilweise aufeinander aufbauen oder vielfach inkompatibel sind. Insbesondere für KMU und Handwerk stellt sich daher die Frage nach der Auswahl geeigneter und nachhaltiger Lösungen.

Durch die Förderinitiative „eStandards“ soll KMU der Zugang zu und die Einführung von Lösungen erleichtert werden, die auf eBusiness-Standards aufbauen und diese nutzen. Das erforderliche Know-how und die oft knappe finanzielle Ausstattung bilden für diese Unternehmen große Hürden bei der Teilnahme am eBusiness.

Geförderte Projekte

Im Rahmen der Förderinitiative „eStandards“ entstehen innovative Dienstleistungskonzepte. Es werden Softwaretools entwickelt sowie Modellprojekte umgesetzt. Derzeit umfasst die Förderinitiative folgende Förderprojekte:

- BIMiD – BIM Referenz-Objekt in Deutschland – Ein Praxis-Modellprojekt für die deutsche Bau- und Immobilienindustrie (in Kürze verfügbar)
- CAR4KMU – Einführung des eBusiness-Standards auto-gration in KMU der deutschen Automobilindustrie (www.car4kmu.de)
- eBauen – Energieeffizientes Bauen durch effiziente elektronische Geschäftsprozesse (www.eBauen.de)
- eBEn – eBusiness-Engineering (www.ebusiness-engineering.de)
- E-Docs – Qualifizierter elektronischer Dokumentenaustausch zwischen großen Unternehmen und KMU sowie mit der öffentlichen Verwaltung am Beispiel Rechnungen (www.e-docs-standards.de)
- eMasterCraft – Standardisierte Stammdaten im Handwerk (www.e-mastercraft.de)
- eStep – Modulare Lösungen für den Mittelstand zur Stärkung der eigenständigen Integration von e-Business-Standards in komplexe Lieferketten-Prozesse (in Kürze verfügbar)
- FLEXS – Flexibel integrierbare wertschöpfungsorientierte Kollaboration im Servicebereich auf der Basis von eBusiness-Standards (www.flexs-service.de)
- ForstInVoice – Elektronische Abrechnungsverfahren für forstliche Dienstleister (www.forstinvoice.de)
- GESINE – Geschäftsprozess-Sicherheit zur Verstärkung des Einsatzes von eBusiness-Standards (www.gesine-digital.de)
- MAC4U – Mass Customization für individualisierte Produkterweiterungen (www.mac4u-projekt.de)
- PROKETTA – Standardisierung von Prozessketten bei staatlichen Informationspflichten (www.proketta.ifg.cc)
- SDBtransfer – Entwicklung einer Demonstrationslösung zum digitalen Austausch von Sicherheitsdaten in der Lieferkette (in Kürze verfügbar)
- SMART-SC – eBusiness-Standardisierung in der maritimen Supply Chain (www.smartsc.isl.org)
- Standard ECG-Standards zur Unterstützung von eCommerce im Gesundheitswesen (www.standard-ecg.de)

Begleitende Institutionen

Die Evaluation und wissenschaftliche Begleitung der Förderinitiative „eStandards: Geschäftsprozesse standardisieren, Erfolg sichern“ erfolgt durch die Begleitforschung „Mittelstand-Digital“ unter Leitung von WIK-Consult.

Die fachliche und administrative Betreuung der Förderprojekte erfolgt durch den Projektträger im DLR.

Kontakt Begleitforschung
Dr. Franz Büllingen
WIK-Consult GmbH
Rhöndorfer Straße 68
53604 Bad Honnef
E-Mail: f.buellingen@wik-consult.com

Kontakt Projektträger im DLR
Markus Ermert
Projektträger im DLR
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Technische Innovationen in der Wirtschaft
Linder Höhe
51147 Köln
E-Mail: markus.ermert@dlr.de

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Scharnhorststraße 34–37
10115 Berlin
www.bmwi.de

Bildnachweis
Fotolia

www.mittelstand-digital.de